

Jahresbericht 2018 / 2019

Ich darf auf ein weiteres Kirchenjahr als Präsidentin zurückblicken.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2018 fanden Gesamterneuerungswahlen des Kirchgemeinderates statt. Walter Urfer trat nach 8 Jahren als Kirchgemeinderat zurück, die übrigen bisherigen Räte wurden wiedergewählt. Es sind dies Bernhard Frauchiger, Marianne Kunz, Alfred Meyes, Irene Naef, Susanna Schenkel, Maria Weiss, Brigitte Wyss sowie Sandra Meister als Präsidentin. Neu gewählt wurde Urs Finger. Er hat von Susanna Schenkel das Ressort Personal übernommen, Susanna das Ressort Umgebung und Belegung von Walter Urfer. Die übrigen Räte behielten ihr angestammtes Ressort. Das Budget wurde mit der unveränderten Steueranlage von 0.185 genehmigt. Ein Planungskredit zur Sanierung der Gebäude Kirchenhügel wurde ebenfalls genehmigt.

An der Sommer-Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2019 wurde die Jahresrechnung 2018 genehmigt. Peter Wittwer ist nach 4 Jahren Amtszeit als Revisor zurückgetreten, als neue Revisorin wurde Susanne Monigadon einstimmig gewählt.

Mit Advents- und Weihnachtsanlässen sind wir ins Kirchenjahr gestartet. Die Konfirmanden luden zum traditionellen Spaghettessen ein, um ihr Jugendlager in Südfrankreich zu finanzieren. Am Reistag im Januar servierte der Kirchgemeinderat ein feines Risotto. Mit dem Erlös unterstützten wir die Organisation Operation Rescue Child Care, welche sich für Strassenkinder einsetzt.

Durchs Jahr feierten wir die verschiedenen traditionellen Gottesdienste im Jahreskreis, auch unsere „Visite“ in Gerzensee und der Gegenbesuch bei uns durften natürlich nicht fehlen.

Im Juni durfte ich die Senioren ein Stück auf ihrer Reise in die Ferien Richtung Brienz begleiten und erlebte mit ihnen zusammen einen schönen Tag auf der Griesalp.

In den Sommerferien besuchten Irene Naef, Urs Finger und ich das Hauslager in Schönried. Zusammen mit Irene nahm ich auch am offiziellen Besuchstag des Zesola in Mittelhäusern teil. In beiden Lagern trafen wir auf eine glückliche, zufriedene Kinderschar und ein engagiertes Leiterteam. Das Zesola fand wiederum in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Lüslingen statt.

Bei schönem, warmem Wetter durften Urs Finger und ich die Senioren auf ihrem Sommerausflug auf den Mont Vully begleiten. Ein Spaziergang zu den Grotten des Mont Vully und der „Gänggeli-Halt“ in der „Nidlechueche-Bäckerei“ durften natürlich nicht fehlen.

Ende September reisten die angehenden KonfirmandInnen ins Konflager nach Vinelz.

Das abwechslungsreiche Programm der Abendkonzerte stiess auf reges Interesse, die 3 Konzerte durften vor vollem Haus stattfinden.

Die Abendtrünke unter dem Baldachin waren gut besucht, es wurde rege über Gott und die Welt diskutiert.

Neu ins Programm aufgenommen haben wir die Anlässe „Mittendrin“. Der Vortrag über das Pilgern und der Besuch auf dem EM-Biohof Birnbaum in Zollbrück waren gut besucht, die 2-tägige Pilgerwanderung musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden Wichtrach und Gerzensee hat sich bewährt. So organisierte das Kirchentrio 3 Anlässe zum Zwingli-Jahr. Wir starteten mit dem Zwinglifilm bei uns im Kornhaus, in Gerzensee fand ein Vortrag mit Gerhard Wyss statt, den Abschluss bildete der Gottesdienst zum Visionssonntag in Wichtrach.

„Für eine Welt von morgen“ war das Thema unserer diesjährigen Erwachsenenbildung: „Unser Umgang mit der Erde“ mit Bio-Landwirt Philippe Riem sowie „Wasser / blue Community“ mit Lisa Krebs. Zu diesen

Referaten fanden an beiden Abenden zahlreiche Interessierte den Weg ins Kirchgemeindehaus. Im Anschluss an die Referate wurde rege diskutiert. Die Verantwortlichen konnten einige Ideen zur Umsetzung in unserer Kirchgemeinde mitnehmen.

Das Kafi Rägeboge war wiederum von Herbst bis Frühling jeweils am Mittwoch Nachmittag für alle offen und ist im Oktober in die neue Saison gestartet. Die Seniorennachmittage mit abwechslungsreichem Programm waren gut besucht.

Die Jungschar hat sich neu organisiert. Es gibt neu pro Altersklasse 1 Gruppe, 1. – 3. Klasse treffen sich in Kirchdorf, 4. - 6. Klasse in Uttigen und 7. / 8. Klasse in Jaberg. Die Kinder werden durch den organisierten Fahrdienst an die Standorte gebracht. So erfreuen sich die einzelnen Gruppen wieder über mehr Teilnehmer. Oase, Timeout und Homecamp werden von den Jugendlichen ebenfalls rege besucht.

Sowohl in den Seniorenferien und Kinder- / Jugendlagern, aber auch bei diversen anderen Anlässen dürfen wir jahrein, jahraus auf den Einsatz vieler engagierter Freiwilliger zählen. Sie alle machen diese Anlässe überhaupt erst möglich. Als Dank für ihr Engagement luden wir zum Abschluss des Kirchenjahres zum traditionellen Freiwilligen-Brunch. Gut 80 Teilnehmer genossen das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank.

Der Kirchgemeinderat traf sich monatlich zur ordentlichen Sitzung. Zusätzlich fanden diverse Ressort-sitzungen statt.

Die Planung der Gebäude-Renovation „Kirchenhügel“ wurde in Angriff genommen. Es haben bereits mehrere Sitzungen, Begehungen und Gespräche mit dem Architekten stattgefunden.

Auch die Stützmauer südseitig, gegen die Strasse Richtung Uttigen, muss saniert werden. Hier haben ebenfalls erste Gespräche mit den beteiligten Stellen stattgefunden. Sondierbohrungen zur Klärung des Zustands der Mauer wurden gemacht.

Per Ende Januar verabschiedeten wir Angela Scherer, welche uns bereits wieder verliess, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Mit Alexandra Zahnd konnten wir die Stelle der Ratssekretärin intern besetzen. Alexandra kennt unsere Kirchgemeinde als amtierende Sigristin in Kirchdorf bestens und hat sich rasch in ihr neues Amt eingelebt. Im Sommer durften wir Doris Suter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Unsere Jugendarbeiterin, Jana Glauser, hat ihr Pensum KUW 4. und 5. Klasse, Mirjam Berner aus Gerzensee das Pensum KUW 1. bis 3. Klasse übernommen.

Nun bleibt mir noch zu danken:

- Allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für unsere Kirchgemeinde einsetzen, sei dies vor oder hinter den Kulissen:
- Den Pfarrpersonen, allen Mitarbeitenden sowie meinen Ratskolleginnen und -kollegen für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.
- Dem Treuhandbüro Jost, im speziellen Stephanie Ackermann, welche uns in allen finanziellen Belangen kompetent zur Seite steht.
- Allen freiwilligen Helferinnen und Helfer: Ohne Sie könnten viele Anlässe gar nicht durchgeführt werden.

Im November 2019

Die Präsidentin:

Sandra Meister